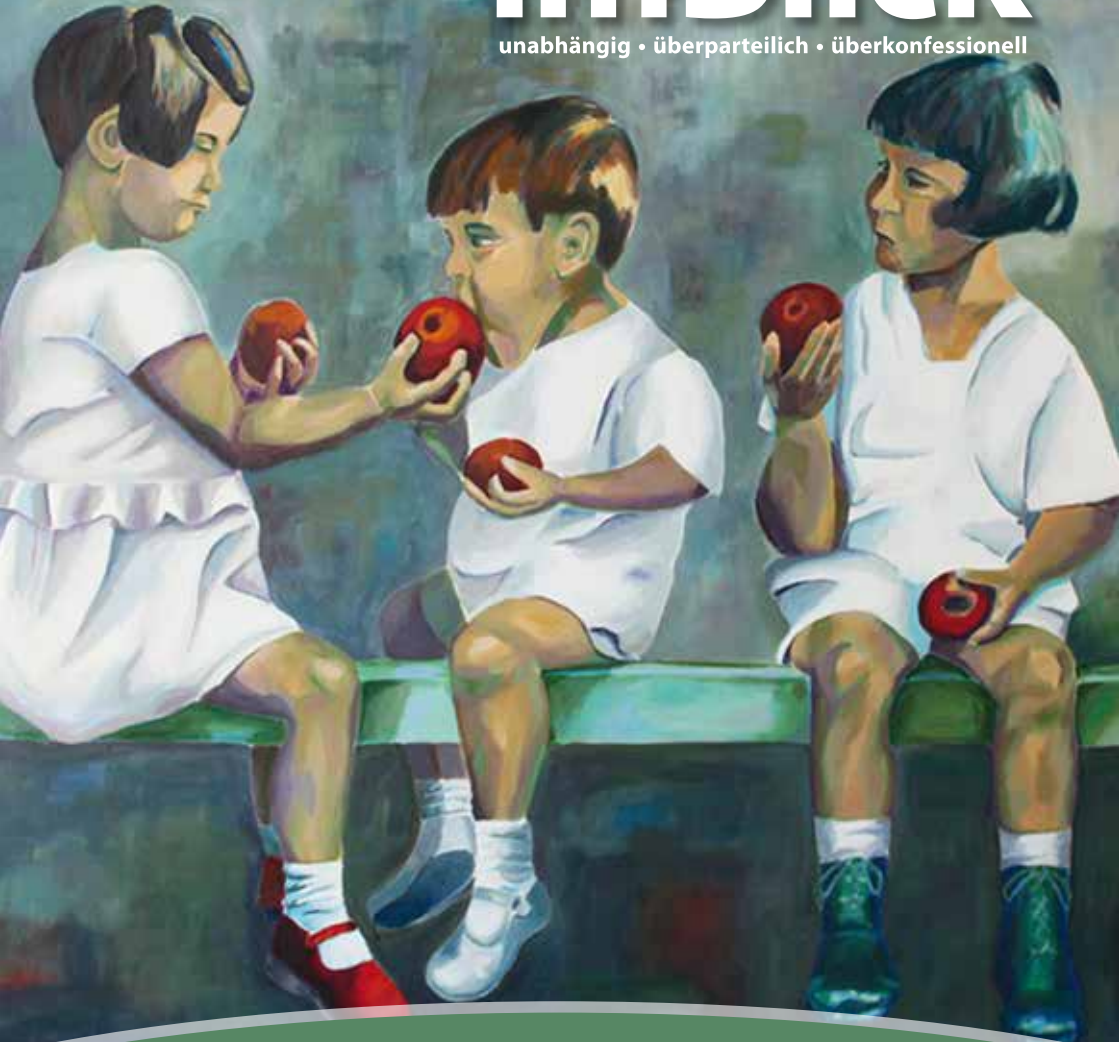


Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf im Blick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



September 2015

Jahrgang 16, Ausgabe 65

Verkauft: „Apfelkinder“ 2013/Acryl auf Leinwand/1,40 x 1,00 m
von der Wentorfer Malerin Martina Schmidt-Eichberg (Seite 13)



Gefunden!



Beim e-werk gibt's die **kleinen Erdgaspreise.**

SachsenwaldGas überzeugt:
| günstig | einfach | transparent

Wir beraten Sie gern: Tel. (0 40) 72 73 73-0

Vor Ort für Sie da!



Aus dem Inhalt

Mein Kriegsende in Wentorf	7
Zu Freunden nach Tansania	9
Offener Brief an die Politik	11
Vogel im Aschenbecher	15
Der Reiterverein	16
Noch einmal: „Deckel gegen Polio“	19
Cafeteria im Ehrenamt	21
Flüchtlinge sind willkommen	22
Radfahren auf der Hauptstraße	25

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf, Tel. 720 87 09
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow,
Jan Christiani, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke,
Jana Rieling, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende November
Redaktionsschluss ist der 3. November 2015

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und
ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Kürzlich las ich in einem Zeitungsartikel das Wort „Alltagslebendigkeit“. Der Verfasser beschrieb das Leben im Alltag eines Stadtteiles. Mir stellte sich die Frage, ob es dieses Wort überhaupt gibt? Schnell im Duden und bei Wikipedia nachgeschaut. Fehlanzeige!

Wenn ich den Sinn dieses Wortes auf unsere Gemeinde anwenden würde, fehlt in meinen Augen genau leider diese Lebendigkeit. Schauen Sie sich einmal zum Beispiel „das Leben“ im Casinopark an. Keine Atmosphäre oder Gemütlichkeit. Wenige bestuhlte Flächen. Kaum Grün. Keine Gastronomie mit schönen Außenbereichen. Menschen hetzen vom Parkplatz mit den Einkaufswagen zum Supermarkt und zurück oder überqueren eilig den Casinopark. Selten verweilen sie auf dem unattraktiven Platz. Damit ist vielleicht Alltagsleben gemeint, aber nicht „Alltagslebendigkeit“.

Möchten Sie lebendiges Stadtteilleben erfahren? Dann besuchen Sie einmal Ottensen oder Altona in Hamburg. Dort ist das Leben, besonders im Sommer, in den Straßen und auf den Plätzen zu Hause. Hier in Wentorf leider nicht. Für Stadtplaner, Gewerbe und Wirtschaftsinitiative eine Herausforderung?

In der Hoffnung auf Alltagslebendigkeit in unserem Wentorf, herzlichst Ihr

Wolfgang Lupke

DSN DRUCK (T)!

Nutzen Sie unsere

ABO-CARD für Kopien

Sie zahlen nur 3 Cent je Seite für 1000 Kopien

BAUPLÄNE bis DIN A0-Kopien

Sie brauchen Poster, Einladungen; Bindungen, Danksagungen oder sonstige Ausdrucke?

DIGITALDRUCK im Sofortdruck schnell und gut

SCAN-DIENSTLEISTUNGEN

DSN
Druck Service Nord GmbH
Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de



kurz & bündig

Wentorfer Post hat neuen Betreiber

Die Firma Kroschke hatte den Betreibervertrag mit der Deutschen Post nicht verlängert. Nachfolger ist Özcan Celik in denselben Räumen in der Hauptstraße 9.

Celik betreibt bereits mehrere Postfilialen in Hamburg.

Mit dem neuen Betreiber verlängern sich auch die Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr,
samstags von 8 bis 13 Uhr

Keine Buslinie 237 nach Wentorf

Eine Mittelzentrumslinie 237 sollte, von Reinbek kommend, u. a. die Gewerbebetriebe auf dem Ralande ans öffentliche Verkehrsnetz anschließen. Wentorfs Kostenanteil sollte bei 15.000 Euro im Jahr liegen.

Das war dem Planungs- und Umweltausschuss zu viel Geld.

Er lehnt ab.

Naturforscher in der Lohse

Mehrmals im Jahr wird die Stiftung „Natur im Norden“ Umwelt-Bildungsangebote für Grundschulen und Kitas anbieten.

Interessierte Grundschulen und Kitas können sich per Telefon 040 180 448 60 13 oder E-Mail dieck@haus-der-wilden-weiden.de bei der Stiftung Natur im Norden melden.

Wentorfer Bühne

Nein, der Gärtner ist nicht immer der Mörder. In der sommerlichen Krimikomödie der Wentorfer Bühne gab's eine echte Überraschung. Keiner der beiden Gärtner kam mordend zum Einsatz – nein, Lucretia Borgia war's: mit einem Giftcocktail in der Küche.

Ungeschick nur, dass sie selber auch davon trank. Ein salomonisches Ende. Nächster Fall für Kommissarin Klara Fall bitte!

Leute gibt's...

Es gibt Leute, die mit 88 Sachen durch den Petersilienberg fahren.

Es gibt Leute, die mit ihrem SUV (Geländewagen, 10 Liter auf 100) zum Brötchenkaufen fahren.

Es gibt Radfahrer, die auf dem Fußweg fahren.

Es gibt Autofahrer, die Radfahrer auf der Straße bedrängen.

Es gibt Leute, denen es gehörig an Einsicht und Rücksichtnahme fehlt.

Container für E-Schrott eingezogen

Die Sammelcontainer für Elektrokleingeräte mussten nach nur zwei Jahren wieder zurückgezogen werden. Eine europäische Norm hatte festgestellt, dass die Lithium-Ionen-Akkus in vielen Geräten als Schüttgut eine Brandgefahr bedeuten.

Ausgediente Elektrokleingeräte müssen wieder zum Recyclinghof gebracht werden.

Kirchensteig – keine Sanierung

Der seit 1280 zwischen Wohltorf und Reinbek bestehende Kirchensteig wird wegen Geldmangel nicht saniert. Die SPD hatte beantragt, den längs des Mühlenteichs am Billehang verlaufenden, seit 40 Jahren nicht mehr gepflegten Wanderweg mit Fördermitteln der Aktivregion zu sanieren.

Das lehnte der Liegenschaftsausschuss ab, weil Geld für die Eigenbeteiligung fehlt. Nun soll der Betriebshof wenigstens die schlimmsten Stellen ausbessern.

Pflaster für Kiefernhein

Der Erschließungsträger für das Wohngebiet am Kiefernhein war Konkurs gegangen (s. Ausg. 61, Sept. 2014). Aus den Geldern der Bürgerschaft (120.500 Euro) will die Gemeinde im Herbst dieses Jahres die Straße mit rechteckigen Pflastersteinen befestigen. Das Ende mit den gewaltigen Staubwolken in trocknen Sommermonaten ist abzusehen.



Englische Besatzungsmacht vor den Wentorfer Kasernen

„Wie ich vor 70 Jahren das Kriegsende in Wentorf erlebte.“

Nach Aufzeichnungen von Harald Ficus

wb – Es war Anfang Mai 1945. Ein Mann mit weißer Fahne lief vom Billeweg über die Holzbrücke Richtung Hinschendorf und brüllte „Fenster zu, Gardinen zu, der Engländer kommt!“ Wenig später tauchte ein Panzerspähwagen auf. Englische Soldaten untersuchten vorsichtig die Brücke und zogen wieder ab.

Ich war zu diesem Zeitpunkt sieben Jahre alt. In Wentorf lebte ich seit 1942. Nach den Luftangriffen auf Lübeck waren wir zu den Großeltern an den Billeweg gezogen. Von den Kriegseignissen waren wir hier weitgehend verschont geblieben, abgesehen von dem englischen Kampfflieger, der auf der Koppel hinter dem alten Spritzenhaus abgestürzt und dessen Motor in Möllers Scheune an der Hauptstraße eingeschlagen war.

Auf dem Sportplatz „Am Haidberg“ hinter der Bahnshranke hatten die Engländer nach der Besetzung Wentorfs ein unbewachtes Lager für kriegsgefangene deutsche Soldaten eingerich-

tet, ein Anziehungspunkt für uns Kinder, ebenso wie der Wehrmachtsbus, der am Ende der Reinhardtallee kurz vor der Badeanstalt abgestellt war.

Sehr bald machten wir Kinder die Bekanntschaft mit Keksen und Cadbury's-Schokolade, die englische Soldaten uns zusteckten. Und sie hinterließen uns noch andere Schätze. Kistenweise hatten sie die Hülsen von Gewehrpatronen von der Brücke in die Bille gekippt, die wir nach und nach herausfischten und zum Schrotthändler Schwarz nach Reinbek trugen. Messing brachte gutes Geld. Neun intakte Patronen, die wir bei unseren Fischzügen fanden, vergruben wir vorerst. 1951 ließen wir sie in einem offenen Feuer explodieren. Vaters Mistbeet, in welchem wir das Feuer gemacht hatten, war hinterher blankgefeht.

Für uns Kinder war das eine aufregende Zeit. Angst kannten wir nicht und wer bei unseren Streifzügen durch den Ort den größten Granatsplitter gefunden hatte, war der König.

Mehr Zeit
für Beratung:
8.00 - 20.00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie einen
persönlichen Termin.

Besser beraten bei der
Kreissparkasse!

Denis Trbuha
Filialleiter der ServiceFilialen
Wentorf, Dassendorf, Börnsen
Aumühle und Augustinum


Uns ist es besonders wichtig, den engen
Kontakt zu unseren Kunden zu pflegen.

Deshalb sind wir für Sie da –
auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Mit Service und Beratung von Mensch zu Mensch.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Tel.: 0 45 41 / 88 10 10 10
www.ksk-ratzeburg.de

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

jederzeit probieren
– vom kistenrabatt
profitieren!

die 25 beliebtesten weine von wentorf und umgebung können sie jetzt im oxhofs weinlager jederzeit probieren. beim kauf von 6 flaschen einer sorte erhalten sie den gegenwert einer halben flasche als rabatt*!

* flaschenpreis bei abholung

oxhofs
weinhandel ...

765 00 615 www.oxhofs.de

hauptstraße 6e, 21465 wentorf | di.-fr. 14-19 uhr, sa. 10-14 uhr



Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr | Sa 9.00-14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

Unterwegs zu Freunden

Erlebnisse auf einer Reise nach Tansania

Seit mehr als 25 Jahren pflegt die Kirchengemeinde Wentorf Kontakt zu ihren Partnerdörfern Idunda und Madihani in Tansania. Wir haben schon des Öfteren darüber berichtet. Auf der diesjährigen Kontakt- und Informationsreise zu den Partnerdörfern begleitete die Studentin **Junia Duden** Pastor Mirko Klein und Heidi Meyer von der Tansaniagruppe. Wir haben Junia Duden gebeten, über ihre Eindrücke von der Reise zu schreiben. Hier ihr Bericht:



Heidi Meyer, Junia Duden, Pastor Klein im Kreise ihrer Partner

Im Mai haben wir uns auf die 12.000 km lange Reise begeben. Ziel war es zu erfahren, wo wir unseren Partnern weiterhin unter die Arme greifen können. Dazu gehörte u. a. der Abschluss unseres Partnerschaftsvertrags, die Unterstützung für das Frauenhaus in Makete, die Förderung eines Bienenprojekts und der Schule in Madihani sowie der Weiterbau des Gemeindehauses in Idunda.

Nach fast neun Stunden Flug, zwei Nächten in Dar es Salaam, zwölf Stunden Bus- und drei Stunden Autofahrt sind wir angekommen. Die Gastfreundschaft war überwältigend: Mitten in der Nacht wurden wir liebevoll mit einem aufwendigen Abendessen, Blumenketten, herzlichen Umarmungen und Freudenrufen empfangen. Auch weiterhin sind uns immer wieder Menschen begegnet, die uns gut und reichlich verwöhnt, für uns gesungen, gebetet, uns umarmt und herzlich willkommen geheißen haben.

Als angehende Lehrerin fand ich es besonders spannend, einen Blick in die Grundschule von Madihani zu werfen, in die momentan 75 Schüler/innen gehen. Die Böden der Klassenräume sind sehr kaputt und es gibt auch nicht immer genug Schulbänke für alle. Die Lehrer/innen sind unterbesetzt. Durch einen Erdbeben sind die Toiletten auf dem Schulgelände eingebrochen. Zurück in Wentorf haben wir in nur einem Gottesdienst die gesamten Kosten für das Material des Neubaus der Toiletten refinanziert bekommen!

Die Häuser in den Dörfern sind meist sehr einfach gehalten und auch nicht immer dicht. Eine Besonderheit ist, dass die Küchen in Form von Holzhütten außerhalb des Hauses liegen. So kann über offenem Feuer gekocht werden, ohne dass ein Risiko für das Wohnhaus besteht. Vereinzelt gibt es Läden, die Kleidung und Lebensmittel verkaufen, aber eigentlich bauen die Menschen sehr viel von dem, was sie essen, selbst an. Nach dem Amtseintritt von Pastor Howard in Madihani hatte dieser für das Planieren einiger Wege gesorgt, sodass nun kleine dreirädrige Gemüse-„Lastwagen“ zu Märkten in der Umgebung fahren können.

Insgesamt konnte ich durch diese Reise viele wunderbare und eindrucksvolle Erfahrungen sammeln. Ich bin vielen Menschen begegnet, und zwar in einer sehr freundschaftlichen und vertrauten Weise, ich habe gesehen, mit wie wenig die Menschen dort leben und auskommen müssen. Seit meiner Rückkehr sind mir immer wieder Situationen im Alltag begegnet, die ich seitdem nicht einfach als selbstverständlich ansehen kann. Es tut gut, einmal genau darüber nachzudenken, was man im Leben eigentlich braucht und was einem selbst wichtig ist. Meist sind das nämlich nicht die Dinge, die man sich kaufen kann. Es sind die Liebe und Freundschaft der Menschen untereinander und der Glaube, der als Basis unserer Partnerschaft dient.

jc – Neulich erzählte mir eine Bekannte, sie sei in Wentorf geboren. Nein, das konnte ich mir nicht vorstellen, das müsste Reinbek gewesen sein. Aber sie bestand darauf: „Ich bin in Wentorf geboren!“, und zeigte mir ihren Personalausweis. Tatsächlich, dort stand als Geburtsort WENTORF.

Dass es in Wentorf einmal ein Entbindungsheim gab, hätte ich eigentlich wissen müssen. Ein Blick in das im Jahre 2000 im Viebranz-Verlag erschienene Buch „Herrschaftliche Zeiten“ hätte mich schlauer gemacht. In dem Buch beschreibt die Historikerin Hildegard Ballerstedt die „Villa Robert“ in der Golfstraße 7. Unter anderem steht dort:



„Haus Holstein“ – In der abgebildeten Form gibt es das Haus heute nicht mehr

„... Das Gebäude (der Villa Robert) wurde spätestens seit Anfang 1942 von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt e. V. (NSV), Kiel, Gauleitung Schleswig-Holstein, als Entbindungsheim genutzt. Es trug nun den Namen »Haus Holstein«. Leitender Arzt war bis Mitte 1944 Dr. Rudolf Hellmann, der ebenfalls ein Wöchnerinnenheim der NSV in Hamburg betreute. Dieses wurde wegen der Bombenangriffe nach Wentorf verlegt. Nach

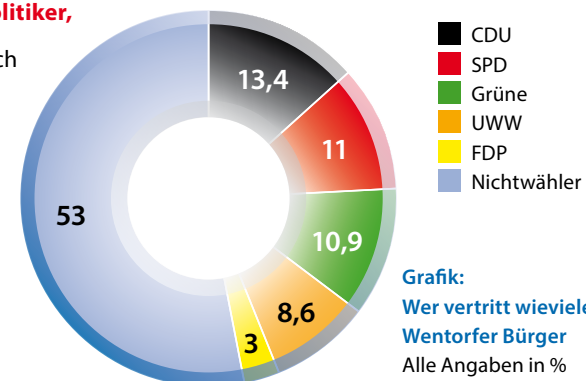
der Kapitulation wurde die Villa von englischen Besatzungssoldaten bewohnt, welche das Haus wegen seiner auffallend hohen Schornsteine als »the crematory« bezeichneten...“

Von 1942 bis Sept. 1945 wurden dort 1.978 Kinder geboren. Im selben Zeitraum zählte man in Wentorf 105 Hausgeburten.

... an die Gemeindepolitikerinnen und -politiker Wentorfs

Liebe Gemeindepolitikerinnen und -politiker,

Politikverdrossenheit war nicht nur nach der jüngsten Gemeindewahl 2013 eine schnelle, aber auch diffuse Begründung für die niedrige Wahlbeteiligung. 1998 lag die Wahlbeteiligung noch bei 62 %, 2003 dann bei 50 %, ebenso wie 2008, aber in 2013 ging nicht einmal die Hälfte der Wahlberechtigten ins Wahllokal, nur 47%. Von 9.895 wahlberechtigten Wentorfern versagten 5.199 Ihnen ihre Stimme.



Die Enttäuschung der Politiker war verständlicherweise groß. Was war zu tun? Wie könnte man die Nichtwähler aktivieren? „Wir müssen die Bürger besser über unsere Arbeit informieren“, hieß es. „Wieso? Die Sitzungen sind doch öffentlich! Jeder kann ins Rathaus kommen. In jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde, in der man sogar Fragen zu den Tagesordnungspunkten stellen kann.“ Daraus ergibt sich die Frage, wie viele Bürger sollen in die Sitzung gehen, und wie häufig im Monat sollen informierte Bürger ins Rathaus kommen? Auch der Ruf nach mehr Einwohnerversammlungen wurde laut. Tatsache ist, dass die wenig spannenden Themen der seltenen Versammlungen außer den Politikern nur wenig Wentorfer in die schöne Aula der Grundschule locken konnten.

Nein, der einfachste Weg zum Bürger geht über's Internet. Geschätzte 70 bis 80 % aller Haushalte verfügen heute über Internetanschluss. Jedoch müssen die Informationen „mundgerecht und gut verdaulich“ zubereitet sein. Das sog. Bürgerinformationssystem in der heute auf der Gemeindegeseite angebotenen Form ist dazu absolut ungeeignet. Der Weg zu den Sitzungsprotokollen und Sitzungsunterlagen ist viel zu umständlich. Ein geübter Nutzer braucht sechs und mehr Klicks, um sich einen Überblick zu einem einzigen Thema zu verschaffen. Unabhängig davon sind die Sitzungsunterlagen für den Normalverbraucher viel zu ausführlich.

Unsere Vorschläge:

- Setzen Sie sich dafür ein, dass „Berichte aus den Ausschüssen“ in komprimierter und allgemein verständlicher Form, gern auch mit Hintergrundinformationen, auf der Startseite der Gemeinde unter „Aktuelles“ zur Verfügung gestellt werden. Die Textüberarbeitung der Sitzungsprotokolle könnte reihum von einer anderen Fraktion übernommen werden. In den Berichten sollte das Abstimmungsverhalten der Fraktionen nicht vergessen werden.
- Die schon mehrfach angesprochene Online Mängelmeldung haben schon viele Gemeinden eingerichtet. Das Programm kann man für wenig Geld kaufen. Die Gemeindeverwaltung muss keinen Mehraufwand befürchten, im Gegenteil, der Betriebshof wird entlastet.
- Nehmen Sie den Bürgermeister in die Pflicht. Er sollte regelmäßig über die großen und wichtigen Dinge schreiben. Der Reinbeker Bürgermeister macht es vor. Für eine ganze Seite im REINBEKER bezahlt die Stadt übers Jahr (zehn Mal) knappe 3.000 Euro.

Wenn Sie dem Bürger sagen, was Sie tun, planen, beraten, beschließen, wird er sich mit Sicherheit auch wieder der Gemeindepolitik zuwenden. Ohne den Bürger wär's schade um Ihr ehrenamtliches Engagement. *Die Redaktion*

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47



Im Juni drehte sich in Wentorf wieder eine Woche lang alles um die Kultur: Musik, Tanz, Kunst, Mitmach-Aktionen, Theater, Literatur und Konzerte lockten hunderte von Besuchern an 25 verschiedene Veranstaltungsorte. „Es war klasse“, strahlte Sybille Marks aus dem Organisationsteam. „Es gab sehr viel Hochwertiges zu sehen und zu hören und alle Veranstaltungen waren gut besucht.“



Die Malerin Martina Schmidt-Eichberg

jr – Als Martina Schmidt-Eichberg die „Apfelkinder“ für den Versand nach Köln einpackte, hatte sie ein lachendes und ein weinendes Auge: „Es hat mich so stolz gemacht, dass jemand Geld für mein Bild ausgegeben hat, und doch ging ein Stück von mir mit auf den Weg“.

Das können ihr wohl viele, die Ähnliches erlebt haben, nachempfinden. Nach dem Schulabschluss machte sie nicht das Hobby zum Beruf, sondern lernte Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Mit ihrer Familie zog sie 1996 nach Wentorf. Doch schließlich holte sie die Liebe zur Malerei wieder ein: von 2006 bis 2013 nahm sie regelmäßig Stunden bei Felix Eckardt, mit dem sie bis heute eine Freundschaft verbindet.

An das Licht der Öffentlichkeit trat sie zum ersten Mal 2014 mit einer Ausstellung bei den Weingaleristen am Großneumarkt in Hamburg. Im Mai 2015 präsentierte sie ihre Werke im Gutshof Glin-

de. Die Werke, für die sie circa 20 bis 30 Stunden benötigt, sind mit Acryl auf Leinwand gemalt. Sie entstehen in mehreren Schichten, denn nur so wird die gewünschte Tiefe erreicht. Menschen und Gesichter, die eine Geschichte erzählen, finden sich dabei oft auf ihren Werken. Die seltsam erwachsenen Kindergesichter auf den „Apfelkindern“ und „Ursel“ sind nach Fotos ihrer Schwiegermutter entstanden und durchaus realitätsnah, ein Zeitzeugnis.

Martina Schmidt-Eichberg mit ihrem Bild „Ursel“



Ihre Werke sind im Internet unter www.m-art-in-a-schmidt-eichberg.de zu sehen oder auf Nachfrage bei ihr zu Hause, telefonische Voranmeldung erbeten unter 040 722 26 83.

Oft sind es die kleinen Dinge, die Trost geben.



Wir sind für Sie da, wenn Sie das Liebste gehen lassen müssen: Mit kleinen Gesten, einfühlsamen Gesprächen und tatkräftiger Unterstützung begleiten wir Sie im Trauerfall. Und tragen so dazu bei, die schwere Zeit etwas leichter zu machen.

Bergedorf
Wentorfer Str. 2-4
Wentorf
Sollreeder 7
Reinbek
Bahnhofstr. 1
www.ollrogge.de



Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen – Tag und Nacht: 040 / 721 30 12

COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40
kontakt@g-com-wentorf.de

www.g-com-wentorf.de



Spielen auf der Straße erlaubt



Verkehrszeichen 325.1

jc – Nicht allen Verkehrsteilnehmern sind die Sonderregelungen innerhalb des verkehrsberuhigten Bereichs geläufig. Vor allem hört man immer wieder Beschwerden über zu hohes Tempo der Autos, vor allem im Tubben, der vor Kurzem noch als Durchgangsstraße benutzt wurde.

Das Verkehrszeichen 325.1 kündigt einen verkehrsberuhigten Bereich, eine Spielstraße an. Ein

Blick in die Straßenverkehrsordnung zeigt: Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen, Kinder dürfen überall spielen. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten (4 km/h auf Analogtachos kaum abzu-lesen), Fahrzeugführer und Fußgänger müssen aufeinander Rücksicht nehmen. Geparkt werden darf nur auf den gekennzeichneten Flächen. Überholen ist grundsätzlich verboten. Beim Ausfahren aus dem Bereich ist man gegenüber dem anderen Verkehr grundsätzlich wartepflichtig, genau wie beim Verlassen eines Grundstücks.

Über die genaue Anzahl der Spielstraßen in Wentorf gibt es keine Aufzeichnungen, genannt wurden uns: Am alten Exerzierplatz, Breslauer Straße, Wendenweg, Gartzter Ring, Korte Asper, Askanierweg, Sachsenring und ganz neu der Tubben. Im Neubaugebiet Langer Asper sollen alle Nebenstraßen zur Spielstraße werden.

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ** GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
21465 WENTORF

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

Auto-Vorbeck Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Auto-Vorbeck

PRESSO
AUTOTEILE

Vorbeck-
Versicherung-
Service

point S

TUV NORD
MOBILITÄT

Auto-Vorbeck GmbH, Südreder 2 – 4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040-79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de

Ein Aschenbecher als neues Zuhause



Bild mit Aschenbecher



Ei Nummer 1 ist geschafft



Viel zu tun für die Alten



Gleich geht's in die weite Welt

jc – Für Rauchergäste steht ein Keramik-Aschenbecher auf der Fensterbank zur Küche. Lange hatten wir keine rauchenden Besucher mehr gehabt. Das hatte sich ein kleines, grau gefiedertes Vogelpärchen zu Nutze gemacht und innerhalb von zwei Tagen den Aschenbecher mit Strohhalmen, Gräsern und Moos zu seinem Nest ausgebaut. In den darauf folgenden fünf Tagen legte das Weibchen vier winzige, bunt gescheckte Eier.

Scheu ist der Kleine. Sowie die Haustür aufgeht, fliegt er in die Bäume auf der gegenüberliegenden Straßenseite und zwitschert so laut er kann, um von seinem Nest abzulenken.

Wer ist der Vogel? Männchen und Weibchen unterscheiden sich nicht, tragen ein unscheinbares graues Federkleid. Das Internet hilft mal wieder: Es ist ein Grauschnäpper. Er ernährt sich fast ausschließlich von Insekten, die er im Flug fängt. Grauschnäpper sind Langstreckenflieger. Im frühen Herbst ziehen sie wieder nach Afrika, bis südlich der Sahara. Hier im Norden bevorzugt er zum Brüten lichte Wälder, mitunter aber auch

Fensterbänken, weil die dort ausstrahlende Wärme auch die Insekten anzieht.

Während der Brutzeit sehen wir nur das Weibchen. Oder doch nicht? Man kann sie nicht unterscheiden. Gewiss ist nur, dass das Weibchen auf dem Nest sitzt und brütet. Exakt nach zwölf Tagen werden aus den vier Eiern vier Lebewesen, als Vögel noch gar nicht zu erkennen. Täglich beobachten wir das rasante Wachstum, den ersten Flaum, der sich auf den Köpfen bildet, die ersten Federn und, wie der Platz in dem kleinen Nest allmählich eng wird. In immer kürzeren Abständen flattern die Altvögel ans Nest und stopfen ihre Beute in die riesig aufgesperrten Schnäbel des Nachwuchses. Nach 15 Tagen kehrt plötzlich wieder Ruhe vor dem Küchenfenster ein. Der letzte der Jungvögel überwindet sich und verlässt das Nest, genau wie in den Büchern vorausgesagt.

Im August wird Familie Grauschnäpper Wentorf verlassen, in wärmere Gefilde fliegen. Vielleicht kommt sie im nächsten Mai zurück, häufig sucht sie die alte Brutstätte wieder auf.

Singen macht Spaß

PM – Seit März gibt es in der Kirchengemeinde einen neuen Kinderchor.

Spielerisch führt die Kirchenmusikerin Karen Haardt die Kinder an Rhythmik und Melodik heran. Anhand von Rhythmusspielen und Bewegungsliedern lernen sie, den eigenen Körper als Musikinstrument zu entdecken und bei ersten kleinen Auftritten einzusetzen.

Kinder im Vorschulalter proben wöchentlich montags ab 16.00 Uhr, Kinder ab sechs Jahren ab 16.45 Uhr im Gemeindesaal der Martin Luther-Kirche.

Anmeldungen per E-Mail an k.haardt@t-online.de



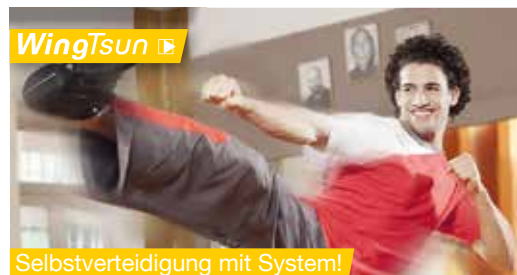
kleine Veranstaltungen oder große Turniere geprägt. Dazu gehören mehrtägige Ausritte bspw. in diesem Jahr nach Neuwerk, ein Adventsturnier, diverse Ausritte und Quadrillen (Formationsreiten). Der Verein organisiert daneben regelmäßig Lehrgänge zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten und ist Ausrichter für die Abnahme der Motivations- und Reitabzeichen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Für Besucher der Wentorfer Lohe war es in den letzten Jahrzehnten durch die aufgebauten Hindernisse früh klar, dass bald wieder die Hubertusjagd stattfindet. Seit 1961 wurde diese Veranstaltung, bei der die Reiter einer Hundemeute von Beaglen folgen, die den Fuchs stellen wollen, vom Hamburg-Wentorfer Reiterverein in jedem Herbst ausgerichtet. Dargestellt wird der Fuchs durch eine Schleppe mit Geruchsstoffen von einem vorausreitenden Pferd. Mit der Übergabe der Wentorfer Lohe an die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein musste diese traditionelle Jagd eingestellt werden.

Überregionale Bekanntheit hat der Hamburg-Wentorfer Reiterverein daneben mit seinem im Zweijahres-Rhythmus stattfindenden Reitturnier im Sommer erlangt. An zwei Tagen nehmen daran um die 400 Dressurreiter und 600 Springreiter teil. Zu diesem Event lädt der Verein in diesem Jahr alle Interessierten als Zuschauer am 12. und 13. September ab 8:00 Uhr auf sein Vereinsgelände am Grübbenweg ein, die angetretenen Reiter zu unterstützen. Der Eintritt ist frei.

sku – Seit 1963 gibt es den Hamburg-Wentorfer Reiterverein, der seine Heimat am Grübbenweg hinter der Lohe im Reitsportzentrum Wentorf hat. Obwohl der Reiterverein und das Reitsportzentrum getrennte Einrichtungen sind, findet in vielen Bereichen des sportlichen Miteinanders eine Zusammenarbeit statt. Seine knapp 250 Mitglieder stammen meist aus den umliegenden Gemeinden Wentorf, Reinbek, Wohltorf und Aumühle. Auf dem Vereinsgelände gibt es einen Grasplatz, einen Sandplatz und eine umschließende Galoppbahn. Seit 2010 verfügt der Verein auch über eine Voltigierhalle, in der die circa 100 Voltigierer von 16 Trainern betreut werden.

Der Terminkalender der Wentorfer Reiter ist das ganze Jahr über durch diverse gemeinsame



Selbstverteidigung mit System!



Sicherheit für Kinder

EWTO WingTsun-Schule Wentorf
Sifu Frank Schiebel

Tel.: 0177 - 23 62 47 9 | info@wt-wentorf.de | www.wt-wentorf.de

Eine Aktion von Schülerinnen und Schülern des Gymnasium Wentorf

wb – Im März hatte Herbert Ahlers seiner Klasse des 11./12. Schuljahrgangs im Geografieunterricht vorgeschlagen, an der weltweiten Aktion „2gether hungry 4you“ am Welthungertag Ende März teilzunehmen. Zweck der Aktion sollte sein, auf den Hunger in der Welt und auf seine Ursachen aufmerksam zu machen und zu überlegen, was man gegen den Hunger tun kann.



Einige der Teilnehmer, ganz rechts Herbert Ahlers
Foto: Kai Baumann

Herr Ahlers, wie haben Ihre Schüler den Vorschlag aufgenommen?

Alle waren begeistert und haben sich sofort bereiterklärt mitzumachen, obgleich das Projekt ihnen und mir etwas abverlangte. Um mit unserem Anliegen glaubhaft zu sein, mussten sich alle bereiterklären, an dem Projekttag 24 Stunden lang auf jede Nahrungsaufnahme zu verzichten. Nur Wasser und ungesüßter Tee durften getrunken werden. Unsere Aktion konnte dann allerdings nicht im März stattfinden, weil für die Schüler verschiedene Klausuren anstanden. Wir haben das Ganze deshalb auf den 16. Juni verschoben. An diesem Tag haben wir auf dem Casinopark und vor dem Edeka Markt Kröger Stelltafeln aufgestellt, auf denen wir unser Anliegen plakativ dargestellt haben. Dort und in einigen Geschäften haben wir außerdem Geld gesammelt, das für die Erdbebenopfer in Nepal bestimmt sein sollte.

Welche Erfahrungen haben Sie und Ihre Schüler an dem Projekttag gemacht?

Zunächst war da einmal die Erfahrung mit den Menschen, die an unsere Stände kamen und sich mit uns unterhalten haben. 80 % haben positiv reagiert, 15 % indifferent und 5 % ablehnend. Viele Ältere haben uns von ihren eigenen Erleb-

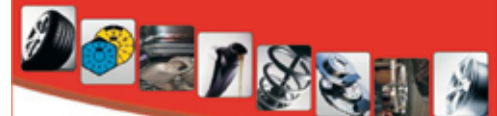
nissen aus der Hungerzeit nach dem Krieg erzählt. Wir haben gemerkt, wie tief diese Erfahrung bei vielen Menschen sitzt. Mit dem Verzicht auf Nahrungsaufnahme sind alle sehr gut zurecht gekommen. Keiner hat schlapp gemacht. Um 18 Uhr ließ das Hungergefühl nach und am nächsten Morgen hatten fast

alle gar keinen Hunger mehr. Trotzdem hat das Frühstück, das wir nach einer in der Turnhalle verbrachten Nacht gemeinsam zu uns genommen haben, sehr gut geschmeckt. Am wichtigsten für meine Schülerinnen und Schüler war aber das Gemeinschaftserlebnis, das Gefühl, eine positive Sache unter eigenen Opfern zusammen organisiert und durchgestanden zu haben und für mich der Stolz auf meine Klasse. Nicht zu vergessen, dass wir 1.075 Euro für die Erdbebenopfer in Nepal überweisen konnten.

Wir sind für Sie da!

- freundliche und kompetente Beratung
- exzellenter Service
- hochwertige Produkte
- große Auswahl

Testen Sie uns!



www.firststop.de

Reifendienst Schmidt GmbH & Co. KG
Auf dem Ralande 14, 21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 91 95 33



SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung
und Planung;
Lieferung,
Installation und
Montage

Multiroom-
Systeme

Digital TV
über Sat, Kabel
oder Antenne:
Einzelanschluss und
Mehnteilnehmer-
anlagen

Reparatur
und Wartung
aller TV- und HiFi-
Geräte durch die
hauseigene
**MEISTER-
WERKSTATT**

Finan-
zierung

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Buchbinderei Dreessen

Inhaberin Karin Raczek

Binden von

Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

Zeitschriften
Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. – do. 8.30 bis 12.30

Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Bookworm.de

Neue Website inkl. Online-Store!

Jetzt
NEU!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr • Sonnabend 08.30 - 14.00 Uhr

Nachgefasst: Was geschah nach Beiträgen in WiB?

Deckel gegen Polio – Neue Sammelstelle im Rathaus

jc – „Spenden, ohne die Haushaltskasse zu belasten“, das ist die Idee von Rotary International. Mit der Aktion „Deckel gegen Polio“ werden Polio-Impfungen in Ländern wie Nigeria, Afghanistan oder Pakistan finanziert.

In unserer Juni-Ausgabe berichteten wir, dass es in Wentorf drei Sammelstellen für die Plastikdeckel gäbe. Edeka, Feinkost Schulz im Casinopark, musste den Sammelbehälter wieder einziehen, weil einige Kunden ihn immer wieder als Müllbehälter missbrauchten.

Neu gibt es dafür seit Juli eine Sammelstelle im Foyer des Rathauses. Weitere finden Sie beim Recyclinghof, Auf dem Ralande 11, und vor der Niederlassung der Itzehoer Versicherung, Zollstraße 11a, während der Öffnungszeiten.

Unterstützen Sie die Idee von Rotary. Sammeln Sie. Schrauben Sie die Deckel von den Getränkeflaschen, Tetrapacks & Co. ab. Rotary hat uns auf

Nachfrage bestätigt: „Wir sammeln lediglich die Deckel der Flaschen, da deren Fehlen für die Sammler keine Nachteile bei der Pfandrückgabe mit sich bringt. ... Unsere Aktion zielt darauf ab, aus für den Spender quasi wertlosen Deckeln einen Erlös für den Kampf gegen Polio zu generieren.“



Sammelbehälter im Foyer des Rathauses: Kai Siemers vom Rathaus und Martin Müller von der AWSH schütten die ersten 100 Deckel ein.

Und wenn Sie ein wenig Ihrer Zeit für die gute Sache opfern wollen, können Sie auch in das Leergutlager Ihres Getränkeshops gehen und beliebig viel Deckel abschrauben

Lesepatzen an der Grundschule

ez – In Ausgabe Nr. 61 vom September 2014 suchte WENTORF IM BLICK Lesepatzen für die Grundschule.

Das HAUS IM PARK in Bergedorf hat nun zu einer Fortbildung für LeselernhelferInnen am 2. September von 9.30 bis 12.00 Uhr eingeladen. Hier werden alle Interessierten in grundlegenden Dingen geschult, die wichtig sind, um den Lese-

lernprozess bei Kindern zu verstehen und erfolgreich zu begleiten. Anfang September werden zwei erfahrene Fachkräfte in die Grundschule kommen, um weitere wertvolle Informationen und praktische Hilfen speziell für den Einsatz in der Wentorfer Schule an die Hand zu geben. Zum Beginn des Schuljahres kann es dann mit dem Projekt Lesepatzen losgehen.

Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE
www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33
21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59
21465 Wentorf





eib-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk
beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

 www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



Viele Köche verderben hier nicht den Brei!

wl – Wenn um 12.30 Uhr die Jalousie der Cafeteria hochgeht, kann ein Teil des Teams der dort tätigen ehrenamtlichen Helfer mit der Essenausgabe beginnen. Versorgt werden täglich bis zu 300 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte des Gymnasium Wentorf. Dann reichen fleißige Hände, allesamt von Eltern der Gymnasiasten, warme Gerichte, Snacks und Salate über die Theke.



v.l.n.r. Annette Reinhold, Claudia Klaus, Anne-May Mallinckrodt volle Flexibilität zeigen", erzählt Claudia Klaus vom zuständigen Verein. "Schon das Einkufen der Lebensmittel, die möglichst aus regionaler Erzeugung stammen sollten, ist dann eine besondere Herausforderung".

Seit 2006 wird in der gut ausgestatteten Küche selber gekocht. Und zwar nach "Hausfrauenart", individuell nach dem Geschmack und Können der Köche, aber immer frisch und lecker zubereitet. Schließlich sollen die Schüler/-innen kulinarisch auf ihre Kosten kommen. Apropos Kosten: die Preise sind sehr moderat und liegen unter dem "Burger-Level" der Fastfood Ketten.

Zum Ende dieses Schuljahres haben besonders viele Schülerinnen und Schüler und damit auch einige Eltern-Köche das Gymnasium verlassen. "Wir brauchen dringend Verstärkung für das nächste Schuljahr, für einen festen Tag alle zwei Wochen zum Brötchenschmieren oder zum Kochen", sagt Claudia Klaus.

Besonders stolz sind die Organisatoren der Cafeteria auf ihr Planungs- und Organisationsvermögen. Denn die tägliche Verpflegung wird ohne eine vorherige Anmeldung an der Essensteilnahme bewältigt. "Etwas anderes wird von den Schülern nicht angenommen. Also muss das Team

www.gymnasium-wentorf.de/index.php?id=338

stellen wir uns auf den Kopf Für Sie

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige
(Kosten übernimmt die Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege – Hol- u. Bringservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

wentorfer-pflegeteam GmbH · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
040 / 254 913 67 · unverb. Beratung · info@wentorfer-pflegeteam.de

Flüchtlinge: Wentorfer helfen bei der Integration

ez – Am 1. Juli sind die ersten Flüchtlinge in Wentorfs zweite Asylbewerberunterkunft eingezogen. Aber schon im August werden diese 50 Plätze, die in der ehemaligen Hauptschule am Fritz-Specht-Weg geschaffen wurden, vorwiegend durch junge Männer belegt sein.

Die Gemeinde hat durch den Umbau der leerstehenden Räumlichkeiten für ihre Unterbringung gesorgt und wird bei der Betreuung durch den Sozialarbeiter Stefan Jänkel unterstützt. Damit sich die Flüchtlinge in Wentorf zurechtfinden und integrieren können, ist aber mehr erforderlich, als die Verwaltung leisten kann. Deshalb engagieren sich ständig mehr Wentorfer für ein dauerhaft friedliches Zusammenleben. Sie haben sich zum „Runden Tisch Asyl Wentorf“ zusammengeschlossen und treffen auf große Hilfsbereitschaft im Ort. Über den aktuellen Stand der Hilfen berichtete beim jüngsten Treffen Katharina Bartsch, die gemeinsam mit Torsten Brandt den Runden Tisch leitet.

Deutschkurs, Café, Fußballtraining...

Neben der Begrüßung der Neuankömmlinge, Vermittlung von Patenschaften und Organisation von Begegnungen liegt ein Schwerpunkt auf dem Deutschunterricht. An zwei Tagen in der Woche machen ehrenamtliche Lehrkräfte die Flüchtlinge mit den Grundlagen der deutschen Sprache vertraut. Am 1., 3. und 5. Freitag des Monats öffnet für alle Bürger das „Café International“ von 15-18 Uhr in der „Alten Schule“. Über Wentorfs Grenzen hinaus bekannt ist das Fußballteam „Wentorf International“. Das regelmäßige Fußballtraining zeigt Wirkung: „Inzwischen spielen einige Flüchtlinge



Ehrenamt Runder Tisch Asyl

bereits im Ligabetrieb des SC Wentorf“, berichtet ihr „Trainer“ Wulf Sorge. Außerdem wurde ein Kleingarten für die Flüchtlinge angemietet.

AG Asyl am Gymnasium

Am Gymnasium Wentorf gründeten Henrik Witt und der Lehrer Julian Buchmann die Arbeitsgruppe Asyl, die neben der Deutschnachhilfe durch kreative Einfälle Kontakte zu den Flüchtlingen pflegt. Ende Juni organisierte sie an der gesamten Schule den Projekttag „Flucht und Vertreibung“. Azra Kültür (17) und sieben Mitschüler gingen durch die Klassen und leiteten Workshops zu Themen des Asyls, über Fremdenhass, dessen Gründe und wie man ihm begegnet. In mehreren Klassen stellten sich junge Flüchtlinge vor und riefen mit ihren Antworten zur persönlichen Situation viel Nachdenklichkeit hervor.

Wer mithelfen möchte, findet die Ansprechpartner für die Projekte auf der Internetseite www.rundertisch-asyl-wentorf.de/wir-ueber-uns/ oder bei Katharina Bartsch, Tel.: 0171-504 89 74.

Ein Wochenende für Hobbymaler

jc – „Malen kann jeder“, eine Aussage, die man immer wieder hört. Und in der Tat, es ist so. Die Gruppe „Wentorfer Hobbymaler“ kann es belegen. „Richtig Sehen kann man erlernen und mit viel Üben und ein wenig Geduld auch die Technik“.

Was man als Hobbymaler erreichen kann, zeigt die Gruppe in ihrer Jahresausstellung am 31.10. und 01.11.15 jeweils von 13 bis 18 Uhr in der Alten Schule, Teichstraße 1. Ganz unverfänglich kann man sich die Bilder in einer breiten Palette von realistisch bis abstrakt, in Aquarell, Acryl, Öl oder Pastell ansehen oder bei Kaffee und Kuchen fachsimpeln.



Die Hobbymaler 2014 – vlnr vorn: Gretel Prinz, Betty Brothagen; hinten: Wilhelm Menßen, Renate Timm, Ulrike Steck, Edith Tepp, auf dem Foto fehlt Karin Böe

Konzerttipp

Duette aus drei Jahrhunderten – Sonja Adam, Sopran | Stefan Zelck, Tenor | Karen Haardt, Klavier
Sonntag 30.8.15 | 19.00 Uhr | Martin Luther-Kirche Wentorf



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Minou Saribaf

Diplom-Psychologin

Hypnose nach Milton Erickson

- ◆ Mentales Coaching
- ◆ Stressbewältigung
- ◆ Prüfungsvorbereitung
- ◆ Entwöhnungen

Better Benefits
Coaching & psychologische Beratung

0173 62 46 519

Danziger Straße 7b ◆ 21465 Wentorf
saribaf@better-benefits.de ◆ www.better-benefits.de



8. Juni 2015:

Köchling Hörgeräte

Hauptstraße 3
Tel. 360 380 03
Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr
www.koechling-hoergeraete.de

Beckenbodenschule in Wentorf

In der Schwangerschaft, in den Wechseljahren, im Alter, nach Operationen verändert sich der Beckenboden. Durch gezieltes Beckenbodentraining kann eine Schwäche von Beckenboden und Blase verbessert werden.

Kursbeginn: Montag, den 07.09.2015 | **Beginn:** 18 Uhr, Sportschule Am Petersilienberg

Der Kurs wird als Präventionskurs von den Krankenkassen anerkannt.

Info: U. Kording-Gagern | Tel. 0170 7322571 | www.gesundheitstraining-hamburg.de

LEBEN IN GEBORGENHEIT

Lasst uns nicht müde werden,
Gutes zu tun.

Galater 6, Vers 9



WICHERN-
GEMEINSCHAFT

Reinbek e.V.

ALTEN- UND PFLEGEHEIME



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

Unser Haus in Wentorf:

HAUS CASINOPARK

Am Casinopark 6
21465 Wentorf

Tel: 040/72 54 51-0

www.wichern-reinbek.de

- ✦ Gemeinnützige Organisation und Mitglied der Diakonie seit 1948
- ✦ Betreiber von fünf Alten- und Pflegeheimen bei Hamburg
- ✦ gesichertes Qualitätsmanagement und anerkannte Pflegestandards
- ✦ Betreuung Basis einer vertrauensvollen Atmosphäre
- ✦ Betreuung und Fürsorge nach christlichem Leitbild
- ✦ Alle Pflegestufen und Kurzzeitpflege

Unabhängiger Beratungsservice Pflege:

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16 - 18 Uhr im Haus Casinopark

ez – Die Wentorfer Hauptstraße ist für Radfahrer gefährlich geworden. Bisher durften die Radfahrer die Fußwege mitbenutzen. Das ist seit März 2014 verboten. Radfahrer müssen aus Sicherheitsgründen die Fahrbahn benutzen. In Leserbriefen wird auf eine unzumutbare Gefährdung der Radfahrer im dort dichten Autoverkehr hingewiesen und deshalb eine Ausnahmeregelung gefordert.



Verkehr auf der Hauptstraße

Radfahrer und Fußgänger kamen, trotz des teilweise unübersichtlichen Verlaufs der gemeinsam genutzten Fußwege, bis auf ganz wenige Ausnahmen jahrzehntelang gut miteinander aus. Eine Verkehrsschau am 20. März 2014 befand, aus Sicherheitsgründen den Radverkehr auf den Fußwegen zu verbieten, wie es die Straßenverkehrsordnung in Tempo-30-Zonen vorschreibt. Ausgenommen sind Kinder bis zu ihrem 10. Geburtstag. Drei aktuelle Unfälle veranlassten die Polizei am 16. Juni, das Radfahrverbot auf dem Fußweg zu überprüfen und bei Verstoß Strafzettel auszustellen.

Theorie und Wirklichkeit

Es wäre alles gut, wenn Theorie und Wirklichkeit übereinstimmten. Trotz der Tempo-30-Zone wird die Geschwindigkeitsbegrenzung vom dicht fließenden Durchgangsverkehr häufig nicht beachtet. Zusätzlich gefährden aus den Parkbuch-

ten rückwärts ausparkende Autofahrer wegen Sichtbeeinträchtigung die Radfahrer. Schließlich können auf der Fahrbahn fahrende Eltern wegen Verletzung ihrer Aufsichtspflicht zu Schadensersatz verpflichtet werden, wenn ihr daneben auf dem Fußweg fahrendes Kind einen Unfall verursacht (AG Traunstein, 3133C 734/04).

Wie ich es sehe

Solange es der Gemeinde nicht gelingt, Durchgangsverkehr in der Hauptstraße zu verhindern, sollte durch eine Ausnahmeregelung die Nutzung der Gehwege durch Radfahrer wieder gestattet werden. Dass es geht, zeigt die auf dem Fußweg vor dem Rathaus und am Casinopark bestehende Ausnahmeregelung. Vielleicht wäre eine Verkehrserziehung der Schulkinder durch die Polizei, die zur Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern auf den Fußwegen auffordert, angemessener als Strafzettel.

Ernst Zeschmann

Leserbrief

Unsere Kinder als Verkehrsberuhigung auf der Hauptstraße?

Nach Entfernung der „Fahrradfahrer frei“-Schilder müssen nun alle Radler, die älter als 10 Jahre sind, auf der Hauptstraße fahren, was durch polizeiliche Kontrollen forciert wird. Laut Polizei soll es zu häufigen, für Fußgänger gefährlichen Situationen auf dem Fußweg gekommen sein, darum nun diese Änderung.

Die Gemeinde erhofft sich, durch die auf der Straße fahrenden Radler eine Verlangsamung des Autoverkehrs zu erreichen. Fazit meines einwöchigen Selbstversuches mit dem Fahrrad auf der Wentorfer Hauptstraße: Ausparkende Autofahrer übersahen mich als alleinfahrende

Radlerin erschreckend häufig. Da diese Straße zu allen Wentorfer Schulen führt, sehe ich dort ein erhebliches Gefahrenpotential. Ich musste mehrfach als Radlerin abbremsen und auf der Straße anhalten, um einen Unfall zu vermeiden. **Werden das auch alle unsere Kinder tun?!**

Zur Sicherheit aller Fahrradfahrer wünsche ich mir, dass es eine Rücknahme der Entscheidung gibt. Ich als ständige Fahrradfahrerin möchte meine Gesundheit und die meiner Kinder nicht als rollendes Geschwindigkeitshindernis auf der Hauptstraße aufs Spiel setzen.

Verena Seeger (per E-Mail)



Neupflanzung auf einer alten Streuobstwiese in der Lohe

jr – Was ist das für ein appetitlicher Ausdruck: „Streuobstwiese“. Da denkt man doch gleich an sonnige Sommernachmittage, summende Bienen und einen noch warmen Obstkuchen.

Die Streuobstwiese, eine traditionelle Form des Obstanbaus, ist in der modernen Obstindustrie unwirtschaftlich geworden. Im Gegensatz zu 3000 Obstbäumen in Monokultur werden auf einer Streuobstwiese nur ca. 100 Bäume verschie-

dener Obstsorten je Hektar gerechnet. Damit hat jeder Baum genügend Platz, um seine volle Größe und Form zu entfalten. Daher auch der Name: die Bäume stehen „verstreut“ auf einer Wiese. In der Wentorfer Lohe finden sich gleich drei solcher Kleinode. Zwei sind schon durch Neupflanzungen vergrößert worden.

Bitte gehen Sie rücksichtsvoll damit um und beschädigen Sie Bäume nicht, wenn die Äpfel im Herbst vielleicht auch noch so reif locken.

Längst hat man im Naturschutz die besondere Rolle der Streuobstwiesen mit altem Baumbestand erkannt. Zum einen schützt der Erhalt alter, speziell an die Standortbedingungen angepasster Sorten, die genetische Vielfalt. Zum anderen finden sich in den lichten Wiesen viele Vögel, Wiesenblumen, Kräuter und Insekten, die in wirtschaftlich genutzten Flächen keinen Platz haben. Weit über 1000 Tier- und Pflanzenarten finden in einem solchen Biotop eine Heimat, wie auch der Vogel des Jahres 2014, der Grünspecht.



Wentorf b. Hamburg, Hauptstraße 1
Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b
Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:
Pflege und mehr...!



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

28.08.15 18.00-22.00 Uhr	Ferienabschluss-Disco SC Wentorf, Am Sportplatz 10
01.09.15	Ganztagsausflug in die Heide Seniorentreff am Dienstag
01.09.15 19.30 Uhr	Geniale literarische Mörder Freie Lauenburgische Akademie, Angergebäude, Hauptstraße 18d
02.09.15	Einschulung der Erstklässler Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6
03.09.15 19.30 Uhr	Die Geschichte der analogen Fotografie Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
10.09.-13.09.15	Bergedorfer Jugendtennis-Meisterschaften Wentorfer Tennisclub, Grübbenweg 1a
10.09.15 08.30-13.00 Uhr	Tag des offenen Waldes Waldkindergarten, An der Lohe 6
12.09.15 08.00-18.00 Uhr	Dressur- und Springturnier Hamburg-Wentorfer Reiterverein, Grübbenweg 2
17.09.15 19.30 Uhr	Eine andere Welt: Das Lager Wentorf 1945-1960 Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
19.09.15 14-00-16.30 Uhr	Flohmarkt ev. Kindergarten, Am Burgberg 2
20.09.15 9 Uhr	Lohelauf SC Wentorf, Anmeldung erbeten unter 720 15 70
24.09.15 19.30 Uhr	Künstler auf Reisen: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?“ FLA, Angergebäude, Hauptstraße 18d
29.09.15	Bayrischer Nachmittag Senioren am Dienstag, Alte Schule, Teichstraße 1
08.10.15 19.30 Uhr	Wentorfer Geschichten mit Musik Bürgerverein und Bücherfreunde, Alte Schule, Teichstraße 1
12.10.15 19.30 Uhr	Philosophie im Dialog: Wie ist die Wirklichkeit? FLA, Angergebäude, Hauptstraße 18d
15.10.15 19.30 Uhr	Als Einstein ein Licht aufging FLA, Angergebäude, Hauptstraße 18d
27.10.15	Weinfest Senioren am Dienstag, Alte Schule, Teichstraße 1
03.11.15 19.30 Uhr	Warum lächelt die Mona Lisa? FLA, Angergebäude, Hauptstraße 18d
05.11.15 19.30 Uhr	Römische Legionen auf dem Vormarsch zur Elbe FLA, Angergebäude, Hauptstraße 18d

Quelle: www.wentorf.de – weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.wentorf-im-blick.de/Veranstaltungen07.html

Montag

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Kinderchor , Vorschulalter	jeden Montag 16.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Kinderchor , ab 6 Jahren	jeden Montag 16.45 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Gemeinschaftsschule Achtern Höhen 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1

Dienstag

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenbeirat Sprechstunde	jeden Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.15 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwoch

Übungsdienst der Jugendfeuerwehr	Mittwoch in ungeraden Kalender- wochen, 18 bis 20 Uhr	Fritz-Specht-Weg 3 (Jugendl. v. 10 bis 17 Jahre)
Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1

Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenbeirat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
Pflegeberatung Wicherngemeinschaft	am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
MS-Gruppe	am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1

Donnerstag

Krabbelgruppe	jeden Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Computer-Gruppe des Seniorenrats , Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Gemeinschaftsschule Achtern Höhen 3
Anonyme Alkoholiker	jeden Donnerstag 19.30 Uhr	Gemeindehaus, Waldweg 1 Tel. 72 91 91 54
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenbeirat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag des Monats 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Trauergruppe	jeden 3. Donnerstag des Monats 19.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Wandern mit dem Seniorenbeirat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitag

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 15.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Café International	jeder 1., 3. und 5. Freitag des Monats von 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Lauftreff mit den Grünen	jeden Freitag 18.00 Uhr	Lohe, ehem. Gärtnerei Knappe
Freitagofilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Tel. 720 25 33

Sonntag

Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	montags bis freitags jeden 2. und 4. Samstag im Monat November bis März mo.-fr.	10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags, dienstags + freitags mittwochs donnerstags	10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr geschlossen 10.00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
Sozialstation Wentorf	Hauptstraße 18b	13.00 – 16.30 Uhr (werktags)
Ambulanter Pflegedienst DRK	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat Tel. 720 01219	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Schuldnerberatung Frau Tiedemann	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Rentenberatung Harry Klockmann	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09:00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr 09:00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post (Özcan Celik)	montags bis freitags samstags	08:00 – 19.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags	13:00 – 19:00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek	Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags	Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 - 14.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001	Krankenhaus Boberg	73 060
Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Krankenhaus Reinbek	72 800
Ambulante Pflege	25 49 13 67	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
Amtsgericht Reinbek	72 75 90	Möbel holt ab	229 47 15 12
Anonyme Alkoholiker	72 91 91 54	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 05 20
Apothek Hauptstraße	720 12 08	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Apothek Casinopark	720 23 60	Notarzt-Zentrale SH	116 117
Behindertenbeauftragte	0151 55 14 52 09	Notruf	110
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Ortsjugendring	73 93 76 86
Bücherei	720 53 99	Patienten-Ombud	01805 23 53 83
Bürgermeister	720 01 221	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Bürgerverein	23 40 90 01	Postkundentelefon	0180 233 33
Bürgervorsteher	720 83 85	Rathaus Wentorf	720 010
CDU	722 91 98	SC Wentorf	720 42 45
DRK Pflegeteam	72 97 79 50	Schiedsman	720 30 13
DRK Wentorf	0170 861 59 56	Schornsteinfeger	0172 950 89 97
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Seniorenrat	720 45 00
Elterntelefon	0800 111 05 50	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Erziehungsberatung	04152 80 98 40	Sozialverband Deutschland	720 010
FDP	720 51 11	SPD	738 88 08
Feuer	112	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Straßensozialarbeit	0172 437 29 86
Försterei	720 10 30	Suchtberatung	727 92 66
Friedhof	720 96 07	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Gas	23 66 23 66	Tierschutz-Notruf	0700 58 58 58 10
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Tonteich	04104 28 93
Gleichstellungsbeauftragte	0172 536 86 83	TSG kissland	72 97 78 87
Grundschule	720 12 04	Umweltschutztrupp	04531 50 15 43
Grüne/Bündnis 90	0172 250 24 96	UWW	72 97 81 47
Gymnasium	725 45 00	Wasser	78 19 51
Jugendpfleger	720 010	Wentorfer Bühne	0176 52 84 64 40
Kirche, evangelisch	720 24 25	Wentorfer Hilfsdienst	72 97 84 84
Kirche, katholisch	720 73 58	Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 88 84 56
Krankenhaus Bergedorf	725 540		



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl



TAXI REINBEK

040 **722 66 66**

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

NICHT LANG SCHNACKEN, MIT UNS ABWRACKEN!



**Vom Mehrfamilienhaus bis zur Gartenlaube:
Abbruch, Rückbau und Entsorgung aus einer Hand.**

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE